

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

7. Juli 2023

Premiere: „Mythos P.A.N.“ (UA) im neuen Extended Reality Theater – XRT

Die Uraufführung des hybriden Theaterstücks „Mythos P.A.N.“ am 7. Juli eröffnet die neue digitale Spielstätte am Staatstheater Nürnberg

Am Freitag, 7. Juli 2023 eröffnet die Uraufführung von „Mythos P.A.N.“ die neue Spielstätte für digitale und hybride Theaterformen am Staatstheater Nürnberg: das Extended Reality Theater – XRT in der 3. Etage im Schauspielhaus. In Kooperation mit DATEV kommt dort innovative Technik zum Einsatz: Die analoge Bühnensituation verbindet sich mit digitalen Objekten und Menschen. Der Abend ist eine Fortsetzung der digitalen Theaterserie „PAN's Lab“, die 2022 aus dem Staatstheater Nürnberg live gesendet wurde.

P.A. Neurath war Theatermacher und Digitalpionier. In seinen letzten Jahren arbeitete er wie besessen an einer Maschine - und verschwand spurlos. Sein Leben ist ein Rätsel, nur in wenigen, widersprüchlichen Fragmenten überliefert. Der Theaterabend „Mythos P.A.N.“ versucht, die Puzzleteile zusammensetzen, Neuraths Leben zu rekonstruieren und ihn selbst wieder auferstehen zu lassen – im wahrsten Sinne des Wortes.

Die Inszenierung spiegelt eine Vielzahl an Fragen, mit der uns die technische Entwicklung konfrontiert: Wir leben in einer Welt, in der sich eine gemeinsame Wirklichkeit und Wahrheit zunehmend in einzelne Splitter auflöst. Gerade im digitalen Raum sind wir von immer mehr Bildern umgeben, die die Realität nicht nur abbilden, sondern sie auch herstellen, manipulieren und verfälschen. Unzählige Daten lassen dabei auch Bilder von uns selbst entstehen. Was die Frage mit sich bringt: Lassen sich Menschen digitalisieren? Und ist das gar ein Weg, den Tod zu überwinden?

Mythos P.A.N. (UA)

von Roman Senkl, Fabian Schmidtlein und Konstantin Küspert

Premiere: Freitag, 7. Juli 2023 um 20 Uhr, XRT in der 3. Etage

Idee und Konzept: [Roman Senkl](#)

Creative Coding, Technische Leitung: [Nils Corte](#)

Szenische Realisation: minus.eins und Team

Bühne: Silvija Oštir

Kostüme: Ji Hyung Nam

3D-Design: Nils Gallist

Licht-Design: Nils Riefstahl, Norbert Böhringer

Dramaturgie: [Fabian Schmidtlein](#)

Musik und Video: [Kostia Rapoport](#)

Es spielen: Annette Büschelberger, Justus Pfankuch, Llewellyn Reichman

Weitere Termine: So., 09.07.2023, 20.00 Uhr; Mo., 10.07.2023, 20.00 Uhr

Pressebildmaterial zum [Download](#)

Zur Person:

Roman Senkl, Regisseur und Autor, geboren in Graz, arbeitet mit digitalen und hybriden Theaterformen, von VR bis KI. Nach dem Studium Szenisches Schreiben an der UdK Berlin sowie Regie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch war und ist er als Mitbegründer in verschiedenen Theatergruppen und Initiativen aktiv, u.a. in der Plattform Graz (mit Clemens Setz u.a.), dem K.G.I., onlinetheater.live, Initiative Interface, der Akademie für Theater und Digitalität sowie in der Digitalen Dramaturgie, einem Netzwerk für den Austausch im Bereich digitaler Künste. Mit dem Kollektiv minus.eins inszenierte er u.a. „Das HOUSE – Reinventing the Real 0.1“ und „Das HOUSE 0.2“, die beide zum Digitalen Showcase des Theatertreffen 2021 eingeladen wurden, „William Shakespeares ‚Bladerunner‘“ sowie die virtuelle Jahrestagung der Dramaturgischen Gesellschaft „Dig it all“. Seine Arbeiten waren u.a. am Schauspiel Dortmund, am Deutschen Theater Berlin sowie bei der Ars Electronica zu sehen. Seit 2021 leitet er das Labor für Digitale Künste der Berliner Festspiele und ist Referent für Digitale Künste am Theater Dortmund. Ab der Spielzeit 2023/24 übernimmt er die künstlerische Leitung der neuen Spielstätte „Extended Reality Theater – XRT“ im Schauspiel am Staatstheater Nürnberg.

Nils Corte, Jahrgang 1975, lebt und arbeitet in Berlin und Dortmund. Er ist Programmierer, Theaterautor, Musiker und Produzent. Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt in der Visualisierung und Nutzbarmachung von Extended Reality in Performance-Kontexten. Zuletzt schrieb er „Mord auf dem Holodeck“. Seit 2015 ist er Veranstalter des Musik- und Kulturfestivals „Klingt Gut“. Er ist Entwickler der preisgekrönten Visualisierungssoftware „Peppers Hologuite“, die es Schauspielerinnen und Schauspielern ermöglicht, mit holografisch projizierten virtuellen Objekten auf der Bühne zu interagieren und diese für das Publikum simultan erfahrbar zu machen. Des Weiteren programmiert er an und für die Social VR Plattform Mozilla Hubs und Neos VR. Er ist Alumnus der Akademie für Theater und Digitalität, arbeitet als Referent für Digitale Künste am Theater Dortmund und ist Teil des Kollektivs minus.eins. Ab der Spielzeit 2023/24 übernimmt er die Leitung Creative Technologies des „Extended Reality Theater – XRT“ im Schauspiel am Staatstheater Nürnberg.

minus.eins ist ein Theaterkollektiv um Roman Senkl und Nils Corte. minus.eins entwickeln digitale und hybride Theaterprojekte, Festivals und Installationen – u.a. in Virtual-Reality-Umgebungen, mittels Künstlicher Intelligenz oder in künstlerischen Livestreams. Ihre Arbeiten erhielten Nominierungen u.a. zum FAUST-Preis und wurden eingeladen zum Digitalen Showcase des Berliner Theatertreffen.